



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

Tárgy

59(063)

Hely

Idő

1927

Személy

Szerző:

Cím: Die Schlusssitzung des X. Internationalen Zoologenkongresses.

Forrás:

Pester Lloyd

Bp
(Hely)

1927. 9. 11.

(Idő)

(Köt. v. füz.) (Oldal)

Die Schlusssitzung des X. Internationalen Zoologenkongresses.

Heute nachmittags 4 Uhr fand im Festsaal des Ungarischen Nationalmuseums die feierliche Schlusssitzung des Zoologenkongresses statt.

Präsident Dr. Géza Horváth eröffnete die Sitzung mit einer französischen Ansprache, in der er die erfolgreiche Tätigkeit des Kongresses rühmend hervorhob und zugleich mitteilte, daß das Präsidium beschlossen habe, an König Boris III. von Bulgarien, der persönlich einen Delegierten zum Kongreß entsandt habe, ein Guldigungsstelegramm zu senden. (Applaus.)

Generalsekretär Ernst Csiki (Budapest) unterbreitete hierauf in aller Kürze den Kongreßbericht, der mit imposanten Zahlenreihen die rege Beteiligung und die reiche wissenschaftliche Arbeit der Tagung beleuchtete. Insgesamt haben 862 Mitglieder am Kongreß teilgenommen, und zwar hatten sich nicht nur die Regierungen, sondern auch die Universitäten, Akademien, Museen und die verschiedensten wissenschaftlichen Institute und Vereinigungen vertreten lassen. Es beteiligten sich folgende Länder: Bulgarien (König Boris III.), Belgien, Britisch-Indien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Jugoslawien, die Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Schweiz, Spanien, die Tschechoslowakei, die Türkei, Ungarn und die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Ferner hatten 183 Universitäten, Akademien, Museen und wissenschaftliche Institute Delegierte entsandt. In den fünf allgemeinen und 34 Spezialsektions-sitzungen wurden 260 Vorträge gehalten. Außerdem hielten die Internationale Kommission für Nomenklatur und die Kommission für Parasitologie, sowie das Concilium Bibliographicum Beratungen ab. Auf dem Programm des Kongresses standen überdies die Besichtigungen sämtlicher Museen und wissenschaftlicher Anstalten. Generalsekretär Csiki verdolmetschte am Ende seines interessanten Berichtes allen Kongreßteilnehmern den innigsten Dank des Präsidiums für ihre Mitwirkung und Unterstützung und schloß mit dem Wunsche, beim nächsten Kongreß im Jahre 1930 ein gesundes Wiedersehen feiern zu können.

Präsident Dr. Horváth verkündete sodann, daß zum Präsidenten, beziehungsweise Generalsekretär des Permanenten Komitees, das die Vorbereitungen für den XI. internationalen Kongreß zu treffen hat, die Professoren Joubin und Caullery (Paris) vorgeschlagen wurden. Der Antrag fand einstimmige Annahme, ebenso der folgende, wonach der nächste Kongreß im Jahre 1930 in Padua stattfinden möge, da die italienische Regierung dem Kongreß eine herzliche Einladung habe zugehen lassen. Mit begeisterter Zustimmung wurde der italienische Delegierte Professor Paolo Enriques zum Präsidenten des XI. internationalen Kongresses gewählt. Professor Enriques dankte in einer schwungvollen Ansprache für diese Ehre und feierte die ungarische Gastfreundschaft in herzlichen Worten. Zum Schluß seiner Ausführungen wies er in launigen Worten auf die Tatsache hin, daß sich niemand vor dem faschistischen Italien zu fürchten brauche, da der Faschismus nichts anderes sei als ein kraftvolles nationales Selbstbewußtsein. Er hoffe zuversichtlich, daß alle Anwesenden sich auch beim Kongreß in Padua treffen würden. (Begeisterter Zustimmung.)

Professor Ch. Wardel Stiles (Washington) unterbreitete hierauf mehrere Anträge bezüglich der internationalen Nomenklaturkommission, die einstimmige Annahme fanden. Ferner wurde ein Antrag angenommen, daß die internationale Kommission für Parasitologie von neun auf zwölf Mitglieder erhöht und eine Sondersektion für Parasitologie gegründet werden möge.

Professor Dr. R. Hescheler (Zürich) sprach im Namen des Concilium Bibliographicum, und gab zunächst einen kurzen Ueberblick über dessen Entstehung. Im Jahre 1895 vom III. Zoologenkongreß ins Leben gerufen, wird diese Institution in Zürich unter dem Patronat des jeweiligen Kongresses. Eine zehngliedrige Kommission hat über seine Wirksamkeit zu wachen. Die Schweiz und der Kanton Zürich — bis zum vorigen Jahre auch der American National Research Council — subventionierten das Concilium, doch fehlen noch 20.000 Schweizer Francs pro Jahr zu seiner Erhaltung. Deutschland hat sich zuerst bereit erklärt, beifond einzugreifen. Professor Hescheler unterbreitete schließlich zwei Resolutionen, der Kongreß möge bei den verschiedenen Regierungen dafür eintreten, das Concilium Bibliographicum finanziell unterstützen zu wollen und der verdienstvollen Tätigkeit des verstorbenen Leiters sowie des derzeitigen Direktors des Instituts zu gedenken.

Beide Beschlussträge wurden ohne Debatte angenommen. Generalsekretär Csiki unterbreitete schließlich noch eine Resolution der Sektion für angewandte Zoologie, die an das Landwirtschaftliche Institut in Rom geleitet werden soll. Es handelt sich darum, zur Bekämpfung der Einschleppungsgefahr von Frucht- und Obstschädlingen Maßnahmen zu treffen und diesbezüglich mit dem Internationalen Entomologenkongreß Fühlung zu nehmen.

Es folgten nunmehr die Abschiedsreden. Als erster ergriff Professor Dr. Richard Hertwig (München) das Wort. Er gedachte der reichen wissenschaftlichen Anregungen, die der Kongreß geboten, und der unvergesslichen Eindrücke, die die ungarische Gastfreundschaft geprägt. Besonderen Dank glaube er dem Kultusminister zollen zu müssen, der den wundervollen Ausflugs zum Biologischen Institut am Plattensee arrangiert habe. Aber auch allen jenen, die sich um die schwierige Organisation des Kongresses Verdienste erworben, sei er zu Dank verpflichtet und er bitte den Präsidenten, diesen Dank an die betreffenden Stellen leiten zu wollen. Prof. Ch. W. Stiles (Washington) rühmte im Namen der amerikanischen Gruppe die außerordentliche Zuverlässigkeit, die man allen Kongreßteilnehmern bekundete und dankte den Amtsstellen und wissenschaftlichen Anstaltsleitern für ihre Bemühungen. Schließlich brachte er Dr. Géza Horváth seine Glückwünsche aus dem Anlaß zum Ausdruck, daß ihm Kultusminister Graf Klebelsberg das ungarische Verdienstkreuz II. Klasse überreicht hatte. (Der Minister hatte die Auszeichnung in Begleitung des Ministerialrats Zoltán Magyary vor Beginn der Sitzung dem Präsidenten behändigt.) Professor Dr. Charles Gravier (Paris) dankte vor allem dem Damenkomitee für die tadellose Arrangierung der Besichtigungen, Ausflüge und Festlichkeiten, pries dann die unermüdete Schaffenskraft des greisen Vorsitzenden und sang ein Loblied von der Höflichkeit der Budapester Einwohnerschaft, die den Kongreßteilnehmern bei ihrer Orientierung in der fremden Stadt auf jede Weise behilflich war. Zuletzt überbrachte der Abgesandte der Konstantinopler Universität Professor Dr. Ali Wahby die Grüße und den Dank der Türkei für die gastfreundliche Aufnahme der türkischen Gelehrten.

Präsident Dr. Géza Horváth hielt sodann in französischer, deutscher, englischer und italienischer Sprache eine kurze Schlussrede, in der er das Gelingen des Kongresses

(Hely)

dem Umfande zuschrieb, daß die Teilnehmer den beschiedenen
Nahmen, den Ungarn zur Verfügung stellen konnte, mit der
reichen Schätze ihres Wissens ausgefüllt haben. Gegen
6 Uhr wurde die Sitzung geschlossen, doch blieben einzelne
Gruppen der Versammlung noch längere Zeit in angeregter
Unterhaltung im Museumsgebäude beisammen.

* **Kongreß der deutschen Kinderärzte.**
Morgen wird — wie bereits gemeldet — in Budapest
der Kongreß deutscher Kinderärzte feierlich eröffnet. Kulins-
und Unterrichtsminister Graf Kuno Szelelsberg kann
insolge seiner anderweitigen amtlichen Verpflichtungen an
der Eröffnungsteilnahme nicht persönlich teilnehmen. Heute
vormittag sah der Minister den Kongreßpräsidenten, Univer-
sitätsprofessor Dr. Arthur Schloschmann aus Düsseldorf
zum Besuch bei sich als Gast. Es waren noch anwesend der
Bundepostler deutsche Geschäftsträger Dr. Benzler, Univer-
sitätsprofessor Dr. Johann v. Bokah und Ministerialrat
Zoltán Magyarh.

Der Salondampfer der Ungarischen Klub- und Seeschiff-
fahrt-A.-G. mit sechshundert Kinderärzten, Mitgliedern der
Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde an Bord erwei-
elt gegen viertel 11 Uhr den Landungsplatz am Stöbör-ter,
wo eine große Anzahl von Autotaxis, gruppenweise nach den
einzelnen Hotels geordnet, der Gäste harrete. Außer zahl-
reichen Alexien aus der Hauptstadt und der Provinz hatten
sich auch die Vertreter des Ungarischen Fremdenverkehrsver-
bandes zur Begrüßung eingefunden. Unter den ersehnten
offiziellen Persönlichkeiten sah man: in Vertretung der Haupt-
stadt Magistratsrat Dr. Eugen Lobmayer, ferner den
Vizepräsidenten des Palaeologischenvereins Generaldirektor Géza
Bánlák, den Direktor des Vereins Budapests-Bäderstadt,
Ministerialrat a. D. v. Szvidesjenyi, Dr. Ferdinand Flesch
für den Landes-Alexikerverband, die Universitätsprofessoren

Helyszám

Sonntag, Heim, Dainisch, Loday u. a. Als das
Schiff am Rai anlegte, wurden die Gäste mit lebhaften Hoch-
rufen willkommen geheißen. Auf dem Landungssteig standen
Kongreßpräsident Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Artur
Schloschmann und Professor Dr. Johann v. Bokah, dessen
69. Geburtstag der besondere Anlaß ist, weshalb diesmal Buda-
pest zum Kongreßort gewählt wurde. Unter den Gästen befanden
sich auch französische, englische, dänische, schwedische, österreichische,
norwegische und japanische Kinderärzte, sowie eine Anzahl von
Mutterkinder. Der für heute abend in Aussicht genommene Bes-
grüßungsabend unterließ, um nach der langen Reihe den Gästen
jede weitere Ermüdung zu ersparen.

Kongreß für drahtlose Telegraphie.
Como, 10. September.

(Stefani.) Heute vormittag fand in der Villa Olmo die
feierliche Eröffnung des internationalen technischen und wissen-
schaftlichen Kongresses für drahtlose Telegraphie und Telephonie zu
Ghren Voltas statt. Der Eröffnungsfestier wohnten die
bedeutendsten Vertreter der europäischen und amerikanischen
Institute bei. Die Feier begann mit einer Rede des Ver-
treters der italienischen Regierung, Unterrichtsministers Al-
seandere Penabaria, der die Kongreßteilnehmer mit
dem Namen der italienischen Regierung und des Regierungschefs
Mussolini begrüßte. Redner hob die Bedeutung des Kon-
gresses hervor und bat die Kongreßteilnehmer aus allen Welt-
teilen, des großen italienischen Physikers zu gedenken.

Kongreß der Physiker.
Como, 10. September.

(Stefani.) Morgen wird in Como der VI. Kongreß
der Physiker aller Nationen eröffnet werden. Es nehmen daran zahl-
reiche Gelehrte aller Nationen teil, darunter 14 Nobelpreisträger.
Der Kongreß wird mit einer Ansprache
Marconis geschlossen werden.